

Erklärung aus Anlass des ersten Jahrestages des Verschwindens von Sombath Somphone

Genau ein Jahr nach dem Verschwinden von Sombath Somphone am 15. Dezember 2012 sind wir weiter in tiefster Sorge über das Wohlbefinden des Verschleppten, mit dem viele von uns auch persönlich hervorragend zusammengearbeitet haben und dessen unermüdlicher Einsatz für die laotische Bevölkerung unser aller tiefsten Respekt genießt. Wir erinnern die Regierung der Demokratischen Volksrepublik Laos an ihre Verpflichtung, den Fall umfassend und nachvollziehbar aufzuklären.

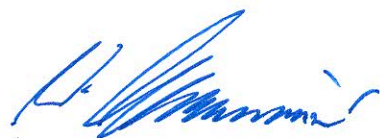
Wir begrüßen, dass die laotische Regierung, vertreten durch das Außenministerium, beim "High Level Round Table Meeting" am 19. November 2013 zugesagt hat, die Verantwortlichen zu finden und vor Gericht zu stellen. Wir begrüßen des weiteren, dass S.E. Staatspräsident Choummaly Sayasone in einem Treffen mit den Entwicklungspartnern am 20. November 2013 zugesichert hat, Laos werde mit allen verfügbaren Mitteln an der Aufklärung des Falles arbeiten und alle Erkenntnisse öffentlich machen. In diesem Zusammenhang verweisen wir darauf, dass wir die bisherigen Ermittlungen als unzureichend und inhaltlich nicht überzeugend betrachten. Wir halten fest, dass wir den Fall des verschwundenen Sombath Somphone nicht vergessen und dass wir nicht zur Tagesordnung übergehen werden, solange keine Klarheit über das Schicksal des Entführten besteht. Die ungeklärten Umstände des Verschwindens sind geeignet, das internationale Ansehen der Demokratischen Volksrepublik Laos zu belasten.

Eine starke Zivilgesellschaft stellt eine unverzichtbare Säule der Entwicklungszusammenarbeit dar. Das zurückliegende Jahr war in dieser Hinsicht ein schwieriges Jahr. In einem Klima der Einschüchterung gedeiht jene Zivilgesellschaft nicht, die wir als wertvollen Partner erachten. Wir drücken unsere Überzeugung aus, dass der Respekt vor den universellen Menschenrechten jene Entfaltung des Einzelnen erst ermöglicht, die ihn in die Lage versetzt, seinen bestmöglichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Landes zu leisten.

Als Deutsche, die in Laos konstruktiv für eine gute Zukunft dieses Landes und für gedeihliche deutsch-laotische Beziehungen arbeiten, gelten unsere Gedanken und unser Mitgefühl an diesem traurigen Jahrestag Familie und Freunden von Sombath Somphone. Mit ihnen hoffen wir auf Sombaths baldige und unversehrte Rückkehr.

Vientiane, 15.12.2013


Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Vientiane




Brigitte Hinkelhoff





